



Bundesweit brechen noch immer etwa ein Viertel aller Azubis ihre Ausbildung ab.

QUABB

AUSBILDUNGSABBRÜCHE VERHINDERN

Seit Jahren werden laut Erhebungen des Bundesinstituts für Berufliche Bildung, Bonn, bundesweit etwa ein Viertel aller Ausbildungsverträge aufgelöst. Das Programm „Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule“ soll diese Quote senken.

Einen Ausbildungsplatz zu bekommen, ist sicherlich der erste Schritt für den Start ins Berufsleben. Die Ausbildung bis zum Ende durchzuhalten und erfolgreich abzuschließen, stellen weitere, deutlich größere Schritte für die meist noch jugendlichen Auszubildenden dar. Die Anfangseuphorie über den erhaltenen Ausbildungsplatz bleibt nicht immer bestehen. Kleine und große Probleme zu Hause, im Betrieb oder in der Berufsschule können dazu führen, dass Auszubildende mit einer veränderten Lebenssituation konfrontiert werden, für die sie sich noch kein Rezept erarbeiten konnten.

Da der Einstieg ins Erwachsenen- und Berufsleben per se schon eine Herausforderung darstellt, geraten Auszubildende in den zwei- bis dreijährigen Ausbildungszeiten immer wieder einmal in belastende Situationen, die es ihnen schwer machen, an den eigentlichen Plänen festzuhalten. Die entstehenden Schwierigkeiten werden häufig als unlösbar wahrgenommen. Und manch einer neigt dazu, auf diese Spannungen mit dem Abbruch der Ausbildung zu reagieren. Laut Informationen des Bundesinstituts für berufliche Bildung lag die Vertragslösungsquote in den vergangenen Jahren

im Durchschnitt bundesweit immer bei etwa 25 Prozent.

Genau hier ist der Ansatzpunkt für die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (Quabb). Die Auszubildenden und die Ausbildungsbetriebe erhalten Unterstützung durch die Quabb-Ausbildungsbegleiter, die als pädagogisch geschulte und zertifizierte Beratungsfachkräfte

in der Berufsschule aktiv sind. Ein grundlegender und sehr wichtiger Baustein des Quabb-Konzepts ist es, die Auszubildenden mit ihren Konflikten ernst zu nehmen und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. Der Aufbau einer vertrauensvollen Zusammenarbeit ist zur Lösungsfindung und Entspannung der persönlichen Situation eine wichtige Voraussetzung.

LINKS ZUM THEMA

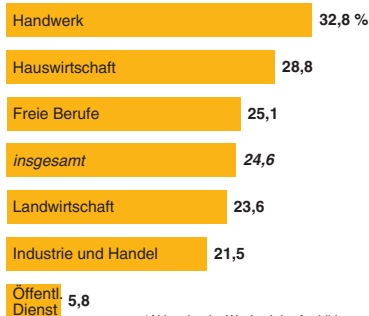
- Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Hessen: www.quabb-hessen.de
- Quabb-Ansprechpartner in Frankfurt sowie den Landkreisen Hochtaunus und Main-Taunus: www.quabb-hessen.de (Rubrik „Regionen“)
- Gesellschaft für Jugendbeschäftigung: www.gjb-frankfurt.de

Ausbildung abgebrochen

In Deutschland wurden im Jahr 2014 insgesamt 143 100 Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst*.

Wo?

Gelöste Verträge in Prozent der begonnenen Ausbildungsverträge



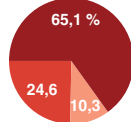
*Abbruch oder Wechsel der Ausbildung
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (2016)

Wann?

In der Probezeit/
im 1. Ausbildungs-
jahr

Im 2. Aus-
bildungsjahr

Im 3. und 4. Ausbildungs-
jahr



Das Beratungsangebot von Quabb steht jedoch nicht nur den Auszubildenden zur Verfügung. Es richtet sich ebenso an Ausbilder aus den Betrieben, an Lehrkräfte der Berufsschulen sowie an die Eltern der Ausbildungsteilnehmer. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben ist ausdrücklich gewünscht und findet in enger Abstimmung mit dem zuständigen Ausbildungsberater der jeweiligen Kammer statt. Gemeinsam sollen Wege und Lösungen gefunden werden, die dem Auszubildenden das erfolgreiche Abschließen der

Ausbildung ermöglichen und den Betrieben und Berufsschulen Unterstützung bei der Bewältigung komplexer Problemlagen bieten.

Die Umsetzung von Quabb an den beruflichen Schulen in Frankfurt erfolgt im Auftrag des Stadtschulamtes Frankfurt seit Juli 2015 in Kooperation mit der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung (gjb). In der Modellphase von 2009 bis 2015 wurde Quabb vom Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (Inbas) an ausgewählten Standorten in Hessen erprobt und umgesetzt.

Seit Januar 2016 sind nun an fast allen Frankfurter Berufsschulen Quabb-Ausbildungsbegleiter vor Ort. Als zentrale Ansprechpartner kümmern sie sich um Themen rund um die Ausbildung sowie um die Belange der Auszubildenden.

Die Quabb-Mitarbeiter sitzen direkt in den Berufsschulen und haben regelmäßige Sprechzeiten. Sie helfen schnell und unbürokratisch. Sie schlichten und organisieren fachliche Unterstützung. Eine gute Vernetzung mit Vertretern und Beratern der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Landesärztekammer, den Betrieben, den Schulen und nicht zuletzt mit sozialpädagogischen oder therapeutischen Beratungsstellen ist selbstverständlich und ermöglicht eine professionelle Ausbildungsbegleitung.

An den Frankfurter Berufsschulen wurden seit Juli 2015 bereits 602 Auszubildende von den Quabb-Beratern unterstützt. 70 Prozent der Auszubildenden nahmen über die Berufsschule Kontakt zu den Beratern auf, 30 Prozent über Kammern, Betriebe, sonstige Partner und durch Ei-

geninitiative der Auszubildenden. In der Quabb-Beratungsarbeit in Frankfurt sind die Verkaufsberufe, Tourismus-/Hotel- und Gaststättenberufe, Berufe in der Lebensmittelherstellung/-verarbeitung und die medizinischen Berufe am stärksten vertreten.

Die Landesregierung beabsichtigt mit diesem Programm, die Quote der faktischen Ausbildungsabbrüche in Hessen zu senken. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Fachkräftesicherung. Die hessenweit verankerte Ausbildungsbegleitung an den Quabb-Standorten wird von der Koordinierungsstelle Inbas begleitet und unterstützt. Quabb wird von der Landesregierung aus Mitteln des hessischen Wirtschaftsministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds gefördert.



CONVENT.de
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

16. FRANKFURTER SYMPOSIUM COMPLIANCE & UNTERNEHMENS SICHERHEIT

21. SEPTEMBER 2017 | IHK FRANKFURT AM MAIN

Referenten (Auszug)



Jörg Eigendorf
Konzernsprecher und
Generalbevollmächtigter,
Deutsche Bank AG



Julian Große
Investigation
Professional EMEA/LA,
Fresenius Medical
Care AG & Co. KGaA



Christoph Hilligen
Vorstand,
World Vision
Deutschland e.V.



Dr. Andrea Pomana
Rechtsanwältin,
Debevoise & Plimpton
LLP



Steffen Salvenmoser
Partner, PwC AG



Anton Winkler
Vorsitzender Richter,
Landgericht München I



Christian Wulff
Bundespräsident a.D.

In Zusammen-
arbeit mit

DIE ZEIT

Aussteller

Bisnode

Mitveranstalter

pwc

Veranstaltungs-
partner

IHK Industrie und Handwerkskammer
Frankfurt am Main

Förderer

Consilio

Debevoise & Plimpton

HAUFE.

Linklaters

targens
making things run.

Offizieller
Druckpartner

cewe-print.de
Druck & Digitalisierung

Medienpartner

BUREAU VAN DEJK

idox compliance

LexisNexis

COMPLIANCE

ZIR

ZRFC

Informationen zur Veranstaltung: www.convent.de/compliance
Kontakt: Michael Gassmann · Tel: 069 794095-65 · info@convent.de